

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 54 (1967)  
**Heft:** 1: Das Licht

**Artikel:** Licht und Dunkel im Tanz  
**Autor:** Reger, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-526947>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Libelle  
pralle Larve;  
stumpf,  
sichtlosen Aug's  
starrt sie ins Licht,  
ins fremde,  
bis es ihr leise entlockt  
das flügelglänzende Wesen,  
es mitreißt,  
entträgt,  
schwebende Blüte,  
auf Meere der Helle

-----  
Scherbig hängt Hülle am Halm

### III. In stillem Vertrauen

Wenn Licht war  
Wenn Licht war  
vor jedem Beginn,  
Licht allein.  
Licht blieb,  
ob auch verdichtet  
in Stein und Blüte  
und all den geliebten  
Dingen des Daseins,  
abgeblendet  
selbst in den hohen Sternen des Alls,  
weil so nur faßbar unserm Auge:  
wird denn alles einst wieder  
sein wahres Wesen weisen  
ursprungsrein  
unsrer geläuterten Sicht!

### Licht und Dunkel im Tanz

*Musik:* Max Reger: Variationen über ein Thema von Mozart op. 132

- a) Variation
- b) Thema: Andante grazioso

Eine Gruppe der zweiten Seminarklasse gibt folgende Eindrücke wieder:  
Gedämpft, nur spärlich beleuchtet, treten die Schatten, das Dunkle, zu einem geheimnisvollen Tanz zusammen. Die Mollklänge der Musik schaf-

fen eine gespenstische, düstere Atmosphäre. Ein erstes zaghaftes Auftreten des Lichtes bewirkt ein Zurückschrecken der Schatten. Diese jedoch wirbeln nach dessen Abgang, in Panik versetzt, erneut suchend und tastend herum.

Nach drei Vorstoßversuchen des Hellen, bei denen das Dunkle immer mehr verdrängt worden ist, wird ein letzter verzweifelter Kampf der Schatten dargestellt, der jedoch mit einer Niederlage endet.

Um das Anbrechen des Lichts hervorzuheben, sind wir zunächst in restlose Dunkelheit gehüllt, in der auch der Wechsel der Musik von Moll nach Dur erfolgt.

Allmählich erkennen wir das alles überflutende Licht, dargestellt durch ruhige, rhythmische Bewegungen der Tanzenden. Die Einheit, die darin zum Ausdruck kommt, steht in krassem Gegensatz zum unheimlich und unruhig wirkenden Tanz der Schatten.

Den Schlußpunkt bildet die Aufstellung der Lichtdarstellerinnen in einer Diagonalen, was wie ein heller Lichtstrahl wirkt.

### Licht in Bibel und Liturgie

Das Thema «Licht» nimmt in der religiösen Symbolik eine zentrale Stellung ein. Die Geschichte der biblischen Offenbarung beginnt mit der Scheidung des Lichten von der Finsternis (Gn 1, 3 f.) und endet mit der neuen Schöpfung (Apk 21, 5), welche in Gott selber ihre Leuchte besitzt (21, 23). Es lag auf der Hand, daß das Religionsfach zum Thema unserer Konzentrationstage einen nennenswerten Beitrag zu leisten vermag. Der Ort dieses Beitrages innerhalb der gesamten Darbietungen wurde mit Recht im «Finale» angesetzt. Insgesamt stand eine Zeit von vier aufeinanderfolgenden Vormittagsstunden zur Verfügung.

Auf Grund der Vorarbeiten und des verfügbaren Materials ergab sich folgender Stundenplan:

- 8.00 Lied zur Eröffnung: Dreifaltigkeit, ur-ewig Licht (für vier gleiche Stimmen)  
Strophe 1 und 2